

Franz-Stock-Komitee für Deutschland

Deutsch-Französische Gesellschaft Arnberg e.V.



An die Mitglieder des Franz-Stock-Komitees
und unseren Freunden und Förderern zur Information

www.franz-stock.de

Januar 2013



Terminübersicht 2013

- 24. Februar
Franz-Stock-Gedenktag und Mitgliederversammlung
- 14.-17. Juni
Fahrt des Komitees nach Chartres / Paris
- 15./16. Juni
Feierlichkeiten aus Anlass des 50. Jahrestages der Umbettung von Franz Stock von Paris nach Chartres
- Führungen durch die Franz-Stock-Dauerausstellung und "Auf den Spuren von Franz Stock in Neheim" ganzjährig nach Terminabsprache

Weitere Termine auf
unserer Homepage

Franz-Stock-Komitee für Deutschland

Adressen:
Pfarrbüro St. Johannes Bapt. Neheim
(Pfarrer Stephan Jung, Vorsitzender)
Hauptstr. 11, 59755 Arnberg
Tel. 02932 22050, Fax 02932 25468

Rathaus
(Frank Trompeter, Geschäftsführer)
Rathausplatz 1, 59759 Arnberg
Tel. 02932 9318804
Fax 02932 9318805

Internet:
www.franz-stock.de
info@franz-stock.de

Bankverbindung:
Konto 19 010 008, BLZ 466 500 05
Sparkasse Arnberg-Sundern

50 Jahre Élysée-Vertrag und 50. Jahrestag der Umbettung von Franz Stock von Paris nach Chartres

Der Élysée-Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22.01.1963 hat die beiden Nachbarn in Europa nach langer „Erbfeindschaft“ und verlustreichen Kriegen immer mehr zusammengeführt. Der Vertrag verpflichtet beide Regierungen zu Konsultationen in allen wichtigen Fragen der Außen-, Sicherheits-, Jugend- und Kulturpolitik. Ebenso wurden Treffen auf Regierungsebene in regelmäßigen Abständen beschlossen. Am 14. Juni 1963 billigte die französische Nationalversammlung den Élysée-Vertrag. Das war der Tag zwischen der Exhumierung der Gebeine von Abbé Stock in Paris am 13. Juni sowie der Umbettung nach Chartres am 15./16. Juni 1963. Der Vertrag trat nach Unterzeichnung am 2. Juli 1963 in Kraft. Ihm folgte am 5. Juli 1963 das Gründungsabkommen für das Deutsch-Französische Jugendwerk. In der Folgezeit entstanden zahlreiche Städtepartnerschaften sowie Partnerschaften zwischen Schulen und Vereinen. Deutschland und Frankreich werden heute als „Motor“ eines vereinten Europas bezeichnet.



In Chartres sind aus Anlass des 50. Jahrestages der Umbettung am 15./16. Juni 2013 viele verschiedene Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Theater, Gebetsnachtwachen und ein Pontifikalamt in der Kathedrale von Chartres mit Kardinal Cordes und Erzbischof Becker geplant. Aus diesem Grund bietet das Franz-Stock-Komitee vom 14.-17.06. eine Busfahrt an, um gemeinsam mit Freunden von Franz Stock aus ganz Frankreich an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Die rd. 80 Plätze sind fast ausgebucht. Interessenten können sich gerne noch melden. Auch eine Warteliste wird geführt. Zusätzlich wird das Komitee 20 Jugendliche / Junge Erwachsene zur Teilnahme einladen. Für diese Gruppe wird ein zum Teil gesondertes Programm abgestimmt. (Fotos: Kathedrale von Chartres / Edmond Michelet am 16. Juni 1963 / St. Jean-Baptiste Rechèvres)

Franz-Stock-Gedenktag und Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Komitees lädt zur Teilnahme am Franz-Stock-Gedenktag 2013 herzlich ein. Diesen wollen wir am Sonntag, den 24. Februar, mit einem feierlichen Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Neheimer Pfarrkirche St. Johannes Baptist zur Erinnerung an Franz Stocks Todestag (1948) beginnen. Die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Komitees sind anschließend (ca. 12.30 Uhr) zu einem einfachen Mittagessen eingeladen, das im Pfarrheim St. Johannes in der Goethestra-

ße 19 zu einem Kostenbeitrag von 10 € angeboten wird. In den vergangenen zwei Jahren wurde dieses Angebot erfreulicherweise von vielen angenommen. Auch in diesem Jahr erhoffen wir uns einen großen Zuspruch. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir hierzu eine Anmeldung spätestens am 18. Februar. Bis zum Beginn der an gleicher Stelle stattfindenden Mitgliederversammlung um 14.30 Uhr wird es reichlich Gelegenheiten geben zum Gedankenaustausch und zur Sichtung unseres Informationsmaterials über Franz Stock (Bücher, DVDs, Flyer usw.).

„Franz Stock - und der Weg nach Europa“ Ausstellung im Sauerland-Museum vom 20. Mai - 26. August 2012

Im vergangenen Jahr widmete der Hochsauerlandkreis einem seiner herausragenden Söhne, Franz Stock, eine große Ausstellung. Die Konzeption und Gestaltung erfolgte in enger Verbindung mit dem Franz-Stock-Komitee. Unter dem Titel „Franz Stock - und der Weg nach Europa“ wurde seine Person in den historischen Kontext gestellt und sein Wirken für die grundlegende Veränderung des deutsch-französischen Verhältnisses verdeutlicht.



Es war den Veranstaltern gelungen, vom Museum des Mont Valérien je einen Erschießungspfahl und einen Sarg auszuleihen. Diese verdeutlichten quasi in dem Gelenkraum der Ausstellung mit dem Messaltar und entsprechenden Bildern das zentrale Tun Franz Stocks, in einer Extremsituation menschlichen Daseins durch Nächstenliebe Hilfe zu bringen. Umrahmt wurde dieser Raum durch die Veranschaulichung seines Lebens bis zur Berufung nach Paris, seinem Wirken im Stacheldrahtseminar und sein Nachwirken. Weit über 6000 Besucher, darunter mehr als 2000 Jugendliche, waren von der Ausstellung sehr beeindruckt.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Ausstellung, für die als Schirmherren die jeweiligen Botschafter in Paris bzw. Berlin gewonnen werden konnten, in der voll besetzten Arnberger Propsteikirche mit einem Gottesdienst begonnen wurde, dem als Vertreter des Erzbischofs Msgr. Kurte vorstand. Den Einführungsvortrag hielt Paul Josef Kardinal Cordes.

Das gleichzeitig erschienene Begleitbuch zur Ausstellung in Deutsch als auch Französisch fand großes Lob. Die deutsche Ausgabe (850 Exemplare) ist bereits bis auf ganz wenige Exemplare vergriffen.

Die Aufnahme der Ausstellung durch die anwesenden Mitglieder aus Frankreich und durch ihre Information auch des französischen Botschafters führt dazu, sie zum 50. Jahrestag der Feier der Umbettung in Chartres zu zeigen und dann im November in Caen. Aus organisatorischen Gründen musste die beabsichtigte Ausstellung in Paris auf das Jahr 2014 verschoben werden.

Auch die Besucher der Regionaltagung der Deutsch-Französischen Gesellschaften aus NRW, darunter Dr. Angelica Schwall-Düren (Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien NRW), in Arnberg zeigten sich vom Besuch dieser Ausstellung sehr berührt und lobten ihren Aufbau und die damit verbundenen Intentionen.

Vorträge: Die Ausstellung ist allseits so gut angekommen und angenommen worden, dass von mehreren Seiten angeregt wurde, deren Gedanken und Zielsetzung in einem Vortrag mit den entsprechenden Bildern weiter wirken zu lassen. Aus diesem Grund hat Thomas Bertram, der an der Konzeption der Ausstellung im Auftrag des Franz-Stock-Komitees beteiligt war, einen Vortrag mit dem Thema „Von der Erbfeindschaft zur Duzfreundschaft - Franz Stock und sein Wirken als christlicher Baustein zur Einigung Europas“ konzipiert, der mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die sich an der Ausstellung ori-

entiert, deren Inhalt und Ziel verdeutlicht. Bei Interesse ist er über bertram@franz-stock-komitee.de zu erreichen. Fünf Termine sind bereits belegt.

Auch im Raum Hessen wird zu einer Vortragsreihe über Franz Stock eingeladen. Die Diavorträge zum Thema: „Abbé Franz Stock, ein Wegbereiter der deutsch-französischen Aussöhnung“ werden von Walter Bensch aus Friedberg gehalten. Öffentliche Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Die **Wanderausstellung** war 2012 in Soest, Ilbenstadt, Neuss (Foto), MSC-Welthaus Hilstrup und Bielefeld zu sehen. Terminanfragen an sendt@franz-stock-komitee.de.



Der **Kreuzweg aus dem Stacheldrahtseminar von Chartres** beeindruckte im MSC-Welthaus in Hilstrup und St. Johannes B. Bielefeld-Schildesche. In Münster diente er, verteilt auf die vier Kirchen der am 30. Mai neuentstehenden Gemeinde St. Mauritz, als ein Teil der Hinführung auf diese Veränderung. Eine besondere Freude war es, ihn zum 60. Priesterjubiläum seines Malers, Lothar Zenetti, in seiner Kirche in Frankfurt ausstellen zu dürfen. In dieser Fastenzeit wird eine der zwei (!) Ausfertigungen in Letmathe sein. (bertram@franz-stock-komitee.de)

Dauerhaft besteht die Einladung, unsere **Franz-Stock-Ausstellung** im Neheimer Fresekenhof zu besuchen. Terminabsprachen sind über die bekannten Adressen oder dennemark@franz-stock-komitee.de möglich.

Konzerte in Neheim und Paderborn

Faszinierend klar und klangvoll – Magische Atmosphäre beim Auftritt der 40 Sängerinnen und Sänger der "Maîtrise de Chartres"



Mit dem Vers „Enfants de l'Europe (Kinder Europas)“ beginnt die „Kantate für den Frieden“, für den Europatag 2011 von Alexandre Benéteau komponiert, die in der „Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock“ uraufgeführt wurde. Unter dem Namen Franz Stocks standen sowohl die Konzerte am 21./22. April in der Paderborner Kaiserpfalz und der Pfarrkirche St. Johannes Baptiste als auch der damit verbundene Besuch der 40 Sängerinnen und Sänger, die für die Dauer ihres viertägigen Aufenthalts in Gastfamilien untergebracht waren. Dabei kam es mehrmals vor, dass einige Sängerinnen und Sänger, die schon einmal in Neheim zu Gast waren, in ihre Gastfamilien von vor drei Jahren zurückwollten. Die musikalische Leitung der Konzerte hatte Phillipe Frémont, der beide Chöre (Maîtrise de Conservatoire für Jugendliche, Maîtrise de Cathédrale für Erwachsene) seit der Gründung 1992 leitet. In der zweiten Hälfte des Konzerts trug Murielle Richard-Petit, die seit der Gründung des Chors als Klavierbegleiterin fungiert, das „Prélude pour piano“ vor. Faszinierend klar und klangvoll sangen die beiden Solisten Teile der Kantate für den Frieden nach dem Libretto von Sobhi Hachi, der ebenfalls unter den Zuhörern war. Die freitonale Kompositionsweise und die gefühlvolle, abwechslungsreiche Interpretation dieser Kantate schaffte eine magische Atmosphäre, die vom Publikum mit stehenden Ovationen belohnt wurde.

Mit Genehmigung der Autorin Juliane Keller vom Komitee in gekürzter Fassung übernommen (vergl. WAZ vom 04.05.2012 zum Konzert in Neheim).

Video über Franz Stock

Das Franz-Stock-Komitee stellt auf seiner Homepage ein neues Video über Franz Stock vor. Im Auftrag des Komitees hat Hans Peylo (MONDO-TV Production, Münster) im November 2012 ein neues konzentriertes Video-Portrait über Franz Stock fertiggestellt. Hans Peylo, der sich seit vielen Jahren mit der Geschichte von Franz Stock beschäftigt, hat in der Vergangenheit bereits mehrere Fernsehbeiträge für den Südwestfunk und die Deutsche Welle über Franz Stock produziert. Das neue Video gibt in 18 Minuten einen Überblick über die Lebensgeschichte Franz Stocks und sein friedensstiftendes Handeln. Das Video enthält auch Musiksequenzen aus dem Oratorium "VIDEO PACEM", welches von Hartwig Diehl zum 50. Todestag von Franz Stock komponiert wurde. Die bisher vorhandenen ausführlichen Fernsehbeiträge sind leider nach der Ausstrahlung nicht mehr öffentlich zugänglich. Dem Franz-Stock-Komitee war es daher wichtig, diese Medienlücke neben Bücherangeboten sowie einer umfassenden Text- und Bildersammlung auf der Homepage zu schließen und Interessierten weitere breite Informationsmöglichkeiten zu eröffnen. Der Film ist im Internet frei abrufbar. Sofern das Video z.B. im Rahmen von Unterricht, Vorträgen etc. in einer höheren Bildqualität benötigt wird, kann dies vom Komitee zur Verfügung gestellt werden. (Foto: Hans Peylo während der Filmaufnahmen in St. Johannes Bapt. Neheim)



Neugestaltete Homepage

Das Komitee hat Ende November eine neu gestaltete Homepage in einem veränderten Layout freigeschaltet. Der Inhalt und die Struktur sind in wesentlichen Teilen wie zuvor. Allerdings wurden die Gestaltung und die Hintergrundtechnik nach 4 Jahren grundlegend aktualisiert.

Katholikentag 2012 in Mannheim

Viele Begegnungen, Gespräche und Kontakte gab es am gut besuchten Zelt des Franz-Stock-Komitees auf der Kirchenmeile des Mannheimer Katholikentages. Am Stand trafen sich viele Freunde Franz Stocks aus ganz Deutschland, aber auch zahlreiche Besucher ließen sich für Franz Stock interessieren. Acht Mitgliedern des Komitees betreuten den Stand. Im Rahmen des Katholikentages führten die Vertreter des Komitees auch Gespräche mit Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Bischof Dr. Stephan Ackermann (Bistum Trier), Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke (Erzbistum Hamburg), Weihbischof Dr. Paul Wehrle (Erzbistum Freiburg), Bischof Anba Damian (Generalbischof der koptisch-orthodoxen-Kirche für Deutschland), Alois Glück, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (Foto).



Erzbisium San Francisco (USA) berichtet über Seligsprechungsverfahren

Die Zeitung des Erzbistums San Francisco (USA) berichtete in ihrer Ausgabe vom 06. April 2012 über Franz Stock. Der Bericht enthält Informationen zum Seligsprechungsverfahren bzw. über den Abschluss des vom Erzbischof von San Francisco geführten Prozesses zur Untersuchung eines der Fürsprache von Franz Stock zugeschriebenen Wunders (Heilung von einer Krebserkrankung).

Nachfolgend eine verkürzte inhaltliche Übersetzung: Das Metropolitan-Tribunal (Gerichtshof) der Erzdiözese von San Francisco untersuchte den Fall eines jungen Amerikaners, der 1997 an Krebs erkrankt war und auf die Fürsprache Stocks geheilt wurde. Das Metropolitan-Tribunal stellte die notwendigen Nachforschungen über den Krankheitsfall an, und schickte den Bericht am 16. März 2012 an die Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse im Vatikan nach Rom. Wenn der Vatikan das Wunder anerkennt, würde der Fortgang des Seligsprechungsverfahrens einen großen Schritt nach vorne machen. 1997 wurde bei einem jungen Mann aus der Erzdiözese San Francisco bei einer Operation eine Krebserkrankung festgestellt. Dies kurz vor einer geplanten Hochzeit. Das junge Paar heiratete trotzdem. Drei Monate, nachdem die Ärzte dem 33-Jährigen gesagt hatten, er hätte höchstens noch drei Monate zu leben, wurde er im Oktober 1997 als krebsfrei erklärt. Weitere medizinische Tests zeigen keine Spuren von Krebs. "Die Ärzte waren verblüfft, weil er mit Krebs Stufe IV diagnostiziert war und sie ihn nach Hause geschickt haben, um seine Angelegenheiten zu regeln und dann zu sterben", sagte Robert Graffio, Kirchenrechtsjurist der Erzdiözese von San Francisco und Notar für die Ermittlungen. Mittlerweile sind 15 Jahre verflossen, und er ist weiterhin krebsfrei. Das Paar hat zwei Kinder im Alter von 7 und 9 Jahren. "Dies ist eine weitere Zusicherung, dass der Herr bei uns ist bis auf den heutigen Tag, indem er in unserer Mitte Wunder wirkt", sagte Msgr Michael Padazinski, Kanzler und Justizvikar in der Erzdiözese von San Francisco, der die Ermittlungen als bischöflicher Delegierter beaufsichtigte. Auf den Mann, der unerwartet gesund wurde, waren die Gebete zu Abbé Stock von Familienmitgliedern gerichtet, die die Geschichte des Priesters kannten. "Wir beteten ununterbrochen die ganze Zeit. Sein ganzer Magen war entfernt worden. Er hatte Lymphknoten, die positiv waren", sagte Mary G., die als Krankenschwester ihren Schwager umsorgte, als er, statt zu sterben, wieder genas."

Der englischsprachige Bericht ist auf der Homepage der Diözesanzeitung des Erzbistums San Francisco veröffentlicht sowie der Nachrichtenagentur Catholic News Service.

Neue Glocke in Bielefeld Franz Stock gewidmet

Die Herz-Jesu-Gemeinde Bielefeld widmete eine ihrer neuen Kirchenglocken Franz Stock. Das Medaillon auf der Friedensglocke zeigt ein Porträt von Abbé Franz Stock mit den Psalmworten "Es begegnen einander Huld und Treue, Gerechtigkeit und Friede küssen sich". Die andere Seite zeigt Papst Johannes XXIII. und seinen Wahlspruch »Gehorsam und Friede«. Am 28.05.2012 (Pfingstmontag) wurden die drei neuen Glocken von Weihbischof Matthias

König feierlich geweiht. Jede der drei Glocken hat zwei Patrone, die ihr Leben unter einen gemeinsamen Gedanken gestellt hatten. Die größte dieser Glocken ist die Glocke des Friedens und der Versöhnung. Die darauf abgebildeten Paten haben sich zu Lebzeiten gekannt. Es sind Papst Johannes XXIII. und Abbé Franz Stock. Die



kleinste Glocke ist die Glocke der Barmherzigkeit. Ihre Paten sind Pauline von Mallinckrodt und Mutter Teresa. Die Glocke der Ökumene hat als Paten Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer. Zur Glockenweihe war neben Josef Keilig als Vertreter des Franz-Stock-Komitees auch Theresia Stock anwesend.

Gemeinsame Vorstandsklausur der Franz-Stock-Vereinigungen

Vorstandsmitglieder der Les Amis de Franz Stock (Frankreich) und des Franz-Stock-Komitees (Deutschland) sowie Marc Stenger, Bischof von Troyes und Präsident von pax christi Frankreich, sind vom 10.-12. Juni 2012 zur gemeinsamen Klausurtagung im Kloster Baumgarten (Elsass) zusammengekommen. Es war die erste gemeinsame Sitzung der geschäftsführenden Vorstände seit einigen Jahren und die erste in einer Klausurform. Zwar gab es natürlich immer den regelmäßigen Austausch per



Email, Telefon und den gegenseitigen Besuch einzelner Vorstandsmitglieder, dennoch hat sich gezeigt, dass eine konzentrierte mehrtägige gemeinsame Zusammenkunft in dieser Form sehr förderlich und notwendig für eine effektive gemeinsame Arbeit ist. Daher sollen diese Treffen regelmäßig alle 1-2 Jahre wiederholt werden. Neben einzelnen Sachfragen erörterte man das gemeinsame Verständnis, Arbeitsweisen und die Zielrichtungen der beiden Vereine.

Impressum

Herausgeber: Franz-Stock-Komitee für Deutschland |

Deutsch-Französische Gesellschaft Arnberg e.V.

V.i.S.d.P.: Thomas Bertram

Redaktion: Thomas Bertram, Horst Leise, Frank Trompeter

Satz und Layout: Frank Trompeter

Anschrift der Redaktion: Rathausplatz 1, 59759 Arnberg

E-Mail: info@franz-stock.de, Tel.: 02932 9318804